

**Zeitschrift:** Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun  
**Herausgeber:** Lehrpersonen Graubünden  
**Band:** 53 (1993-1994)  
**Heft:** 9: SpD im neuen Kleid  
  
**Rubrik:** Diverses

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Vorgehensweisen erfordern, erachte ich die Begleitung und Beratung der Lehrperson als wichtig. Hier geht es oft darum,

- die ausgelösten Gefühle der Lehrerin, des Lehrers ernstzunehmen,
- fallspezifische Informationen zu sammeln und zu strukturieren,
- persönliche Ressourcen und Handlungskompetenz der Lehrkraft zu diesem Thema wieder zu aktivieren, zu erweitern und abzugrenzen.

So gestützt kann die Lehrerin, der Lehrer wichtige und notwendige Schritte der Problemlösung verantwortungsvoll und begleitet übernehmen.

Weiteres Vorgehen kann aufgrund dieser Vorarbeit fallspezifisch geplant und besprochen werden. Weitere Fachpersonen können und sollen falls sinnvoll und notwendig beigezogen, Einzelarbeit mit dem Kind, den Eltern, der Klasse, dem Lehrerteam durch mich als Beratende oder durch weitere Fachkräfte aufgenommen werden. Da bei diesen Problemstellungen oft paralleles Vorgehen erforderlich ist, bemühe ich mich um Koordination und um die notwendige Zusammenarbeit, die für die Problemlösung erforderlich ist.

**Neue Bewältigungsmöglichkeiten für Aggressions- und Gewaltprobleme im eigenen Schulzimmer und Schulhaus zu entwickeln und zu leben.**

**Das sexuell ausgebeutete Kind vor weiterer sexueller Ausbeutung zu schützen, erfordert intensive, längerfristige thematische Auseinandersetzung, gemeinsame Arbeit mit anderen Personen und den Mut, Verantwortung zum Wohle des Kindes zu übernehmen.**

Um den Einstieg und die Vertiefung in diese zwei Problembereiche zu erleichtern, bieten die Veranstalter der Lehrerinnen- und Lehrerfortbildung verschiedene Kurse zu diesen Themen an, in Zusammenarbeit mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Schul- und Erziehungsberatungsstelle.

## Stellungnahme zum Schulblatt Titelbild März 1994



Einem Lokomotivführer würden wahrscheinlich beim Anblick dieses Titelbildes die Haare zu Berge stehen. Dieses Foto in einer Fachzeitschrift für Pädagogen zu veröffentlichen ist schlichtweg unverantwortlich. Warum? 1. Das Betreten von Bahnanlagen ist bahnpolizeilich verboten. 2. Für Laien ist das Herannahen eines

*Werner Meier, Felsberg*

Zuges schlecht hörbar, vor allem in Gruppen wenn noch gesprochen oder im Schotter marschiert wird. Bestimmte Wetterlagen wie Schnee oder Regen können den Zugslärm sehr stark dämpfen. 3. Der Lokomotivführer fährt nicht auf Sicht wie ein Autofahrer. Er ist verpflichtet, die Streckengeschwindigkeit einzuhalten, egal ob es schneit, dichter Nebel herrscht oder ob er eine für ihn unübersichtliche Kurve durchfährt. Er fährt ausschliesslich nach den Signalen. Bemerkt ein Lokomotivführer ein Hindernis, ist es in den meisten Fällen zu spät, der Bremsweg eines Zuges ist um ein Vielfaches länger als beim Auto! Verhindern wir Unfälle im Lager: Marschrouten lieber abseits der Bahntrasse!

## Stellungnahme der Redaktion

Die Warnung, die Sie, Werner Meier, in Ihrem Leserbrief ausdrücken, können wir natürlich nur unterstützen.

Die Überlegungen, die Sie ausdrücken, haben wir bei der Auswahl des Titelfotos natürlich auch angestellt. Wir gingen und gehen davon aus, dass sich Lehrerinnen und Lehrer ihrer Verantwortung bewusst sind und dieses Bild als das nehmen, was es sein soll: eine Illustration zum Thema und selbstverständlich keine Aufforderung zu gefährlichem Tun.

## Letzte Gelegenheit!

**Für die Leser- und Leserinnenreise sind noch einige interessante Plätze frei. Nutzen Sie die Gelegenheit!**

(Siehe auch März-Schulblatt S. 12)

Die Redaktion Ihres Schulblattes, der Präsident der Lia Romontscha, Chasper Pult, sowie der Vizepräsident des BLV, Mario Jegher, freuen sich gemeinsam, Sie an diesem Anlass zu begrüssen. Nebst dem gesellschaftlichen Teil steht dieses Mal die romanische Kultur im Zentrum. Wir haben dazu sehr kompetente Personen organisieren können.

Also bis dann: Sa, 28. Mai, bis So, 29. Mai, im Raum Tiefencastel.

Weitere Details im März-Schulblatt und nach erfolgter Anmeldung. Für Fragen stehen wir Ihnen gerne auch am Telefon zur Verfügung.



Anmeldung bis spätestens 16. Mai an Redaktion Bündner Schulblatt, 7027 Lünen.

### Anmeldung

Ich melde mich für die Leser-, -innenreise des Bündner Schulblattes an.

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_